

TRACES TO CLIMATE

ERDSCHOLLEN, FOTOGRAFIEN, ZEICHNUNGEN

BETTY BEIER

Vernissage

Freitag, 18. September, 20 Uhr,
Haus im Weinberg
Einführung: Anne Bösenberg,
Bildhauerin und Kunsterzieherin,
Weingarten

Führungen

Samstag 19.09., 11 Uhr
Sonntag 20.09., 10 und 11 Uhr,
mit Betty Beier

Geänderte Öffnungszeiten

Do 10–13 Uhr
Sa 10–13 Uhr
So 11–15 Uhr
3. Okt. geschlossen.
Eintritt frei



Stadtgalerie Markdorf
88677 Markdorf
Ulrichstraße 5
Tel. 07544 741360

www.kunstverein-markdorf.de

www.markjones-design.de

TRACES TO CLIMATE

ERDSCHOLLEN, FOTOGRAFIEN,
ZEICHNUNGEN

BETTY BEIER

STADTGALERIE

18. Sept. bis 30. Okt. 2020 – Markdorf

ERDSCHOLLEN

Böden erzählen Menschheitsgeschichte. Sie sind Archive, die vom Einwirken des Menschen auf den Planeten zeugen. Durch die starke Zunahme der Weltbevölkerung und die rasante industrielle und technische Entwicklung in den vergangenen zwei Jahrhunderten wurde die Erde in einem stärkeren Ausmaß verändert als jemals zuvor. Dies hinterlässt Spuren: Sedimente, Stäube und Ablagerungen diverser Art, die sich über die Zeit in den Erdschichten abzeichnen und verdichten.

Der Konservierung dieses Erinnerungspotentials der Erde, das ein Warnzeichen für menschliche Eingriffe und selbstverschuldete Klimaveränderungen ist, widmet sich die Künstlerin Betty Beier.

Seit 1997 begleitet ihr *Erdschollenarchiv* weltweit Prozesse, die Landschaft verändern. Mittels spurensichernder Maßnahmen vor Ort hält sie in Bildskulpturen, die sie *Erdschollen* und *Bürgerschollen* nennt, fest, was unwiderruflich verloren geht. Ein Quadratmeter des originalen Bodens wird dauerhaft in Acryl oder Kunstharz konserviert.

Die Ausstellung *Traces to Climate* zeigt Arbeiten aus dem Amazonas, Kivalina (Alaska) und von der Zugspitze, begleitet von dokumentarischem Material zur Entstehungsgeschichte in Fotografie und Zeichnung.



Abnahme in dem durch Brände zerstörten Gebiet „Tres Gigantes“, (Deforestation Pantanal-Paraguay, 2019)



Bürgerscholle „Antoniá Melo“, Pflanzenmaterial, Erde, Fundstücke, Acryl auf GFK, 100x100x10–20 cm, Betty Beier, (2016), Fundort der Abnahme und Datum: Zerstörtes Grundstück von Antoniá Melo, Altamira, (Para), Brasilien 18.09.2015, S 03°12.174, W 052°12.496

BETTY BEIER

1965 geboren in Kenzingen (Bd.-Wttbg.), lebt und arbeitet in Rohrbach (Rhd.-Pfalz) / 2003–2007 Studium der Bildhauerei an der Hochschule der Bildenden Künste Saarbrücken (HBK Saar) bei Prof. Wolfgang Nestler / 2008–2009 Diplom an der HBK Saar, Meister-schülerin bei Prof. Georg Winter / seit 2010 Lehrauftrag „Biopolymere Kunststoffe“ an der HBK Saar

ERDSCHOLLENARCHIV

Schneeferner Gletscher

(Klimawandel Gletscherschmelze Zugspitze Deutschland ab 2013–Ild) **Belo Monte** (Staudamm Brasilien 2014–Ild) / **Bürgerscholle** (Schlossgarten Stuttgart Deutschland 2010) / **Kivalina** (Klimawandel Alaska 2009–2010) / **Sólheimajökull** (Klimawandel Gletscherschmelze Island) /

Kárahnjúkar (Kraftwerk Island 2005–2007) / **Xiaolangdi** (Staudamm China 1999–2000) /

Altenwerder (Hafenerweiterung Hamburg Deutschland 1997–2001) / **Inden** (Braunkohlegewinnung Deutschland 2003–2009) /

Auf den Fildern (Messebau Deutschland 2004) /

Mühlenberger Loch (Erweiterungsbau Dasa Deutschland 2001–2002) / **Ministergärten**

(Baustelle des Holocaust-Mahnmals Berlin Deutschland 1997–1999) /

Wörth (Entwicklungs- und Versuchszentrum Daimler Deutschland 2006–2009) / **Rieselfeld** (Wohnungsbau Deutschland 1997)